

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 19

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

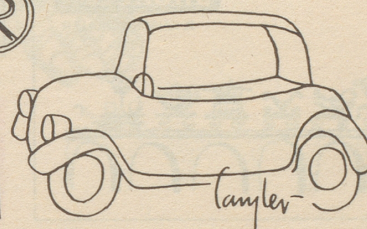
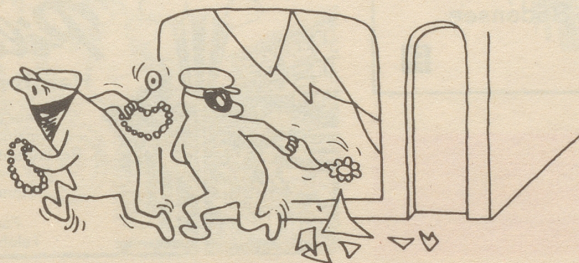
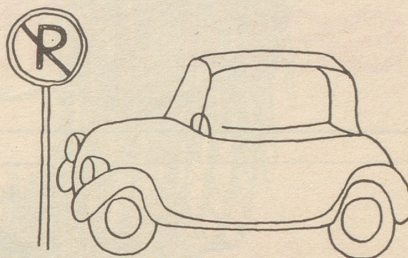
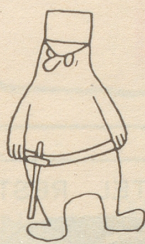
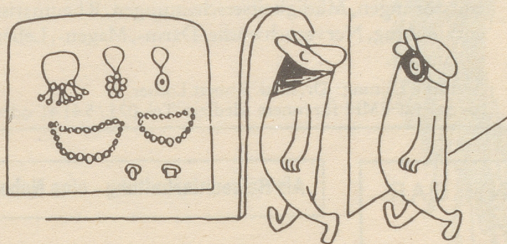
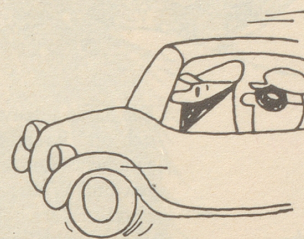
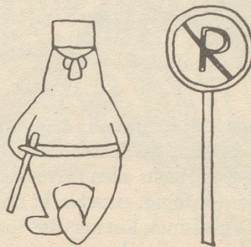
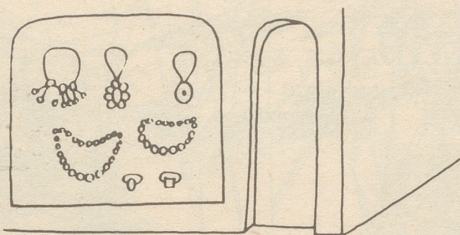
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Sitsch fi Mainig



Am zürcharische Lehrarseminaar zKhüsnacht dunna hätt a Profässar anama Schüalar a Flättara an da Grind ghaua. Agwöönlighi Schwinta. Well dää Purscht nitt asoo hätt wella, wia dar Profax hätt wella. Das hetti dā Profässar nitt sölla mahha. Ar hetti doch sölla wüssa, daß asona Ohrfiiga, ebba a Schwinta oder Flättara, a seelische Khnaggs varuursahha khann.

Und taatsächli, dā Khnaggs isch schu do. Nitt öppa bejm Schüalar, nai, bej dar Uufsichtskhommissioon vum Seminaar. Und zwoor asoo: Dā Schüalar isch zeersch zum Seminaartiräkhtar go khlaaga. Siini ganzi Khlaß hätt a Petizioon an d Ärzühligstiräkhzioon vum Khan-toon Zürrig macht und dar Härr Är-

zühligstiräkhtar hätt dia Schwinta an dUufsichtskhommissioon vum Seminaar witarglaitat und a Disziplinaaruntersuachig gäga da Khüsnachtar Profässar varlangt. Dar President vu dārra Khommissioon hätt drübaraaba vu dārra Seminaar-khlaß varlangt, jeeda sölli an Uufsatz schriiba, wia, warum, linggs-oder rächtshendig as zu dārra Flättara khoo sej.

I khenna dar Profax nitta und i khenna dar Schüalar nitta. Abar i khann miar guat voorschtella, daß dar Purscht sihhar nitt gad dar Muschtarschüalar vu dar säbba Khlaß isch ... und jetz isch am Profax halt ebba dHand uusgrutscht. Am liabschta teeti dārra Seminaar-khlaß a Briaf schriiba. Öppan asoo: Liabi Seminarischta, aina vu Öü hätt a Khlapf an Grind khriagt. Zu Rächt oder zu Unrächt. Und as isch jo schön vo Öü, daß Iar für Öüara Khamaraad iigschtanda sind. Abar, vargässand nitta, Iar wend jo alli au Lehrer wärda. Und mit hundartprozentigar Sihharhait rutscht Öü dHand au amool uus. Und denn wärandi Iar froo, wenn Iar denn mit guatam Gwüssa khönn-tandi säaga: Mahhand doch mää-gara Schwinta nitt asoona Affa-

theatar! Miar hent au öppadia Flättara khriagt und as hätt üüs nüt gschaadat ...

Asoo teeti schriiba und eersch no inama Peeß befüaga: Zühhand allas zrug, denn müassand Iar nitt no a zuasätzliha Uufsatz mahha.

Bitte weiter sagen

Laß Dir nicht
die Wahrheit rauben,
lerne fest
an sie zu glauben,
sonst verändert sie
die Züge
und wird nach und nach
zur Lüge!

Mumenthaler

Konsequenztraining

Seit Jahren gibt es an der Schweizer Mustermesse einige Tage, an denen die Eintrittspreise erhöht

sind, weil sie als spezielle «Einkaufertage» den Interessenten und Fachleuten den Besuch ohne die üblichen Massen von Schlachtenbummlern und Kiebitzen ermöglichen sollten. Wenn es eines Beweises der Breitenwirkung der Hochkonjunktur noch bedurft hätte, voilà: Heute verzeichnen auch die Einkaufertage Besucherrekorde. Viele, allzu viele sagen sich: da gehen sicher nicht so viel, weil es mehr kostet! Und dann gehen sie hin und zahlen zwei Fränkli mehr (also einen runden Fünfliber) Eintritt, Tausende, Zehntausende ...

Boris

Durchschaut

«Du mußt nicht so böse dreinschauen, Susi, wenn ich dir erkläre, daß wir sparen müssen!»
«Ich weiß schon, wie du es meinst. Wenn du sagst: Wir müssen sparen, dann meinst du mich. Und wenn du sagst: Jetzt gönnen wir uns auch einmal etwas – dann meinst du dich!»

*



Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du **MINIMAX** im Haus!